

wort folgen lassen werden, Jch Euch die selbe von aller Natur gehörige Pension zue bezahlen geneigt bin. Uber welches Jch Ewerer Meinung durch trageren dis erwarten thun."

Original, Siegel zerbrochen  
AH 36, 365-366 - Blatt 365<sup>V</sup> und 366<sup>V</sup> leer

233

1667 Juli 21., Baden

A

SCHREIBEN DES [AGENTEN DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND, JEAN-GERARD-JOSEPH DE] WATTEVILLE, [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Wie er vernommen, habe sie der franz. Resident [François] Mouslier schriftlich gebeten, "*di voler fare una dichiarazione a pregiudizio della franca Contea di Borgogna<sup>1</sup>, contro la Lega hereditaria, et quella di Milano del 1634 et contro le risoluzioni antiche et moderne, che si trovano in diversi Abscheids, et finalmente contro le instrutioni, et risoluzioni delle Ex.<sup>e</sup> V<sup>re</sup>, et Dichiarationi delli loro Deputati di questa Dietta [Beat Jakob I. Zurlauben und Niklaus Letter]"* <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>

Deshalb möchte er sie ganz dringend ersuchen, die gegenüber dem kath. König [Karl II.] und der "Augustissima Casa d'Austria et anco in particolare ... [verso] detta Borgogna" eingegangenen Verpflichtungen getreu zu beobachten "*et in consideratione di questo, non voler dar orecchia alla dimanda cosi indiscreta del S.<sup>r</sup> Mouslier*". Dies übrigens um so weniger, als dessen Begehren doch ohne jegliche Rechtsgrundlage seien. Schliesslich betrachte sich die Freigrafschaft nicht als Feind Frankreichs, noch beabsichtige sie, gegen Frankreich in einen Krieg einzutreten. Im Gegenteil sei es Frankreich, das sie - indem es die Freigrafschaft gegen seinen legitimen Herrn einzunehmen versuche - geradezu zu einer bewaffneten Auseinandersetzung herausfordere. "*Et se militasse la ragione che alega il S.<sup>r</sup> Mouslier, che le Ex.<sup>e</sup> V<sup>re</sup> non possino dar aggiunto [aiuto] alli nemici della francia, se ne seguirebbe la conseguenza, que dichiarando la francia qualche Cantone delli 13 per nemico, le Ex.<sup>e</sup> V<sup>re</sup> non potrebbero darli aggiunto laqual cosa sarebbe cosi ingiusta, et mal fondata, come questa della Borgogna.*"

Es empfehle sich daher, zuvor die Rückkehr ihrer Tagsatzungsgesandten abzuwarten und sich deren Bericht anzuhören. Seien ihnen

erst einmal die Standpunkte der beider Parteien bekannt, dann würden sie sich - eingedenk der "*obligi che ... hanno con l'una e l'altra Corona, et loro Stati*" - sicherlich zu einer beiden Seiten gerecht werdenden Entscheidung durchringen. Diese aber könne nur so aussehen, dass sie in einer Erklärung festhielten, zwar bereit zu sein, sowohl Frankreich wie der Freigrafschaft zu Verteidigungszwecken Truppen zur Verfügung stellen zu wollen, sich jedoch niemals dazu hergeben zu können, in den Diensten des einen offensiv gegen den andern anzutreten.

1) Es ging um die Forderung Frankreichs, die eidg. Orte sollten den Neutralitätsvertrag mit der Freigrafschaft nicht mehr erneuern. Vgl. EA VI 1, 715 d.

Original, in ital. Sprache  
AH 36, 367 - Blatt 367<sup>V</sup> leer

## 234

1667 Juli 21., Baden

SCHREIBEN [DES AGENTEN DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND], JEAN [-GERARD-JOSEPH DE] WATTEVILLE, [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 36/233

Uebersetzung aus dem Italienischen  
AH 36, 368-369 - Blatt 368<sup>V</sup> leer

## 235

[n. 1658]

A

FORDERUNGEN<sup>1</sup> VON OBERSTLEUTNANT [JOHANN RUDOLF] REDING [SEL.] GEGENUEBER [MAILAND/] SPANIEN

Reding [sel.] habe [von seiner Dienstzeit her] noch "*12226 Camerkr. 30 soldi und 5 dinar*" zugut, wobei eine Kammerkronen 30 Schwyzer Batzen gelte.

1) vgl. AH 11/131

AH 36, 370